

## Erstausgabe von **DIE LINKE.ES**

Sie halten die erste Ausgabe von DIE LINKE.ES in Ihren Händen. Es würde uns freuen, wenn Sie Gefallen daran finden. DIE LINKE.ES wird vom Ortsverband Esslingen der Partei DIE LINKE ein paar Mal im Jahr herausgegeben. Es soll vor allem kommunalpolitische Themen aufgreifen, im besten Fall muntere Diskussionen anregen.

Wenn Sie Anregungen oder Kritik haben, vielleicht sogar ein paar Exemplare für Ihre Nachbarn oder Mitschüler/innen haben wollen schreiben Sie uns bitte eine Email an [dielinke.oves@web.de](mailto:dielinke.oves@web.de) oder rufen Sie uns einfach an:  
Tobias Hardt 0711 12896262  
Martin Auerbach 0176 55481338



Neujahrsempfang 2018

## Termine

Rote Runde

**Donnerstag, 8. März 19.30 Uhr**  
Rote Runde - ein lockeres Treffen ohne Tagesordnung - in der Sportgaststätte VfL Post/ SV 1845, Weilst. 85 in der Pliensauvorstadt

Öffentliche Mitgliederversammlung

**Donnerstag, 22. März 19.30 Uhr**  
öffentliche Mitgliederversammlung in der Spinnerei, Maille 3 - das kleine Fachwerkhäuschen links vor dem Eingang zum Kommunalen Kino

Politische Matinee

**Sonntag, 25. März, 10.30 Uhr**  
Politische Matinee „Künstliche Intelligenz - wichtige Neuerungen in der digitalen Revolution“ mit Christoph Mennel im Kulturzentrum Dieselstraße

Ostermarsch in Stuttgart

**Samstag, 31. März 11.55 Uhr**  
Ostermarsch in Stuttgart, Auftaktkundgebung in der Lautenschlagerstr. am Hauptbahnhof

Rote Runde

**Donnerstag, 12. April 19.30**  
Uhr Rote Runde - ein lockeres Treffen ohne Tagesordnung - im Goldenen Pflug, Landolingsgasse

Politische Matinee

**Sonntag, 22. April, 10.30 Uhr**  
Politische Matinee „Die Fernwirkungen der Oktoberrevolution“ mit Andreas Wehr im Kulturzentrum Dieselstraße

Impressum:

Tobias Hardt, Wilhelmstr. 5 73730 Esslingen Tel.: 0711 12896262 tobiashardt@web.de

# DIE LINKE.ES

Ortsverband Esslingen

Ausgabe März 2018

## 8. März - Gleichgestellt sind wir noch lange nicht

Frauen haben heute in Deutschland weitgehend die gleichen Rechte wie Männer. Wir dürfen wählen und gewählt werden, wir schließen unsere Ausbildung meist besser als unsere männlichen Kollegen ab und können jeden Beruf ohne Erlaubnis eines Vaters oder Ehemannes ergreifen. Es hat sich also viel getan. Aber dennoch: Gleichgestellt sind wir immer noch nicht. Frauen verdienen im Durchschnitt 22 % weniger, in Baden-Württemberg ist der Unterschied mit zuletzt 28% noch größer. Meist sind es Frauen, die zu Hause Kinder versorgen oder Eltern pflegen. Später haben Frauen oft Schwierigkeiten, in den Beruf zurückzukehren. Sie arbeiten häufiger in unfreiwilliger Teilzeit, insbesondere Alleinerziehende. Frauen bekommen deswegen deutlich weniger Rente als Männer. Nach einem Leben voller Doppel- und Dreifachbelastungen durch Arbeit, Haushalt, Erziehung und Pflege erwartet viele Frauen dann im Ruhestand die Altersarmut. Nein, gleichgestellt sind wir immer noch nicht.

Dabei feiern wir in diesem Jahr ein Jubiläum: Seit 100 Jahren dürfen Frauen in Deutschland wählen. Dieses Recht wurde von unseren Vorgängerinnen hart erkämpft. Wir setzen ihren Kampf fort und fordern nicht weniger als die völlige Gleichstellung.

Sei es im Job, bei der Bezahlung, bei der Verteilung der Haus- und Pflegearbeiten - wir kämpfen für eine Welt, in der Frauen ohne Einschränkung teilnehmen können. Windeln wechseln ist auch Männersache und 20% Frauen im Landesparlament Baden-Württemberg sind zu wenig.

Als Frauen in und um DIE LINKE im Kreis Esslingen setzen wir uns für gleichen Lohn bei gleicher Arbeit ein, für neue Arbeitszeitmodelle und eine 30 Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich. „Typische“ Frauenberufe, wie die Sozial- und Erziehungsdienste, werden nach wie vor deutlich schlechter bezahlt - das muss sich ändern. Warum verdient jemand, der Autos zusammenbaut, deutlich mehr als die Erzieherin, der wir unsere Kinder anvertrauen? Bei den jetzigen Betriebsratswahlen unterstützen wir deswegen Kandidatinnen, die sich für mehr Gleichberechtigung stark machen. Kinderbetreuung und Bildung sehen wir als öffentliche Aufgabe, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden muss. Wir fordern eine kostenlose Kinderbetreuung, längere Öffnungszeiten in Kitas und neue Elternzeitmodelle, die auch die Männer stärker in die Pflicht nehmen.

Gemeinsam kämpfen wir für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben für alle Frauen. Es gibt viel zu tun, packen wir's an!

